

GoLus-Ready, Steady ... Go and Stay in Lusatia

Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg, International Relations Office

Ziele, wie die Nachfrage der Unternehmen und das Angebot der Absolventen abzustimmen, auf die Arbeitswelt Deutschland vorzubereiten sowie Erfahrungen von Unternehmen mit internationalen Arbeitnehmern zu steigern, wurden wie folgt adressiert:

1. Erweiterung des Recruitings internationaler Studierender: Alumni warben mittels Testimonial-Beitrag für das Studium mit späterem Arbeitsmarkteinstieg in der Region. Da regionaler Fachkräftebedarf vor allem im mittleren Segment liegt, stand das Duale Studium und der grundständige Bereich bei Besuchen an Schulen mit deutschem Sprachdiplom (DSD) im osteuropäischen Ausland im Vordergrund.
2. Nachhaltige Steigerung des Studienerfolgs internationaler Studierender: Interviews zur Qualität bestehender Beratungsangebote wurden durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten, dass viele der implementierten Angebote bereits gut funktionieren. Dennoch fiel es internationalen Studierenden oft schwer, ihre Probleme darzustellen; die Fachsprache stellte oft noch eine Herausforderung dar und private Sorgen wirken sich negativ im Studium aus. Ein entwickelter Maßnahmenkatalog sollte die bestehenden Angebote ausdifferenzieren und die verschiedenen Akteure stärker verzahnen.
3. Netzwerkaufbau und Förderung der Willkommenskultur: Regionale Wirtschaftsverbände, Vertreter der Städte und Unternehmen der Region trafen sich regelmäßig zum Austausch über Beschäftigung internationaler Arbeitskräfte. Ergänzt wurden die Treffen durch fachlichen Experten-Input sowie die Vorstellung von Good-Practice-Beispielen. Eine Wanderausstellung präsentierte BTU-Alumni im Porträt und ihre Beweggründe für einen Berufsstart in der Region.
4. Berufssprachliche Qualifizierung internationaler Studierender im letzten Studiendrittel: Persönliche Strategien, um den zukünftigen Arbeitgeber durch ein gut strukturiertes Profil sowie durch Selbstpräsentation zu überzeugen, wurden entwickelt und auf die deutsche Arbeitswelt vorbereitet.
5. Sensibilisierung der Betriebe für das Potenzial internationaler Arbeitskräfte: Durch interkulturelles Training wurden die Betreuer von internationalen Praktikanten für den konstruktiven Umgang mit Diversität sensibilisiert. Während der Firmenkontaktmessen an der BTU erhielten internationale Studierende die Möglichkeit zum Austausch.

13 Netzwerkpartner

Interne Partner

- Career Center
- Stabstelle Kommunikation und Marketing
- Abteilung Lehre und Studium

Externe Partner

- Stadt Cottbus | der Oberbürgermeister und Integrationsbeauftragter
- Landkreis Oberspreewald-Lausitz

- Stadt Cottbus | GB II – Bürgerservice/Ausländerbehörde
- Landkreis Oberspreewald-Lausitz | Ausländerbehörde
- Wirtschaftsinitiative Lausitz e. V. (WiL)
- LEAG – Abteilung Personal/Strategie
- Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH
- Agentur für Arbeit Cottbus
- Industrie- und Handelskammer Cottbus
- Unternehmensverband Berlin-Brandenburg

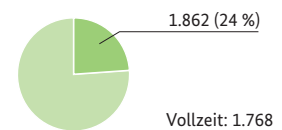
Kontakt



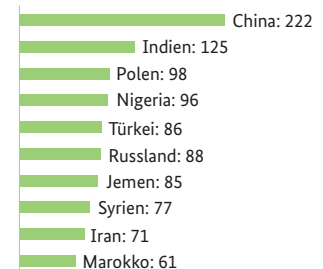
Dr. Bruna Leuner
Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg
Platz der Deutschen Einheit
03046 Cottbus
www.b-tu.de/international/incomings/studium-beenden/projekt-golus

Internationales Profil der Hochschule

Internationale Studierende



Top Ten der Herkunftsländer



656 in 4 englischsprachigen Studiengängen

Internationalisierungsstrategie: ✓

Profil der Region Spree-Neiße/Brandenburg

Bevölkerungsentwicklung bis 2035
 ↓ 25,6 % (Brandenburg) ↑ 6,7 %
 Arbeitslosenquote 2016
 8,1 % (Brandenburg: 9,0 %)
 Erwerbspersonenentwicklung bis 2035: ↓ 21,5 % in Brandenburg

Internationalisierung

Ausländeranteil: 4,0 % (Brandenburg: 3,5 %)
 Anteil internationale Studierende
 15,8 % (Brandenburg)
 Internationalisierungsstrategie: ✓